

Antrag D-8
SPD-Unterbezirk Region Hannover

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt

Keine erneute Große Koalition

1 Keine erneute Große Koalition mit der Union für die
2 kommende Bundestagswahl – für einen klaren Poli-
3 tikwechsel zu mehr sozialer Gerechtigkeit.

4

5 **Begründung**

6 Seit der Nominierung von Martin Schulz zum Kanz-
7 lerkandidaten hat die SPD in Wahlumfragen deut-
8 lich an Zustimmung gewonnen. Um den Schulz-
9 Effekt zu verfestigen, muss das Programm der SPD
10 bis zum Bundesparteitag im Juni 2017 mit konkre-
11 ten politischen Forderungen gefüllt werden, die für
12 einen klaren Politikwechsel in Deutschland stehen.
13 Unser Ziel für die Bundestagswahl 2017 ist es, die
14 stärkste politische Kraft in Deutschland zu werden.
15 Wir machen vorrangig Wahlkampf für unsere eige-
16 nen Inhalte und nicht für eine Koalition. Wir werben
17 für einen klaren Politikwechsel zu mehr sozialer Ge-
18 rechtigkeit – in Abgrenzung zur Union und Angela
19 Merkel.

20 Gleichzeitig sagen wir: Wenn wir stärkste politische
21 Kraft werden, aber keine absolute Mehrheit errei-
22 chen, sind wir auf einen Koalitionspartner angewie-
23 sen, der unsere Inhalte mit uns umsetzt. Und schon
24 heute können wir sagen: Die Union steht für keinen
25 Politikwechsel – sondern für ein “Weiter so!”

26 Wir machen keinen Wahlkampf für eine erneute Ko-
27 alition mit der CDU/CSU nach der Bundestagswahl
28 2017. Außerdem wenden wir uns gegen jede Form
29 der Zusammenarbeit mit rechten oder rechtspopu-
30 listischen Parteien wie der AfD. Daher kommt für
31 uns nur eine Koalition aus Rot-Rot, Rot-Grün oder
32 Rot-Rot-Grün in Frage. Aus diesem Grund sagen wir:
33 Ohne eine Machtoption jenseits der Union gehen
34 wir in die Opposition, weil uns unsere eigene Glaub-
35 würdigkeit wichtiger ist als eine Regierungsbeteili-
36 gung.